

Just a little Bet

Wanna Be with you

Von Karirin

Kapitel 6: Videoabend mit Folgen? Part 1

Chapter 6: Videoabend mit Folgen? Part 1

Hallo^^

Es ist gerade 0:27h und ich habe nichts Besseres zu tun, als nun ein neues Kapitel an dieser Story zu tippen.

Wie schon seit geraumer Zeit bin ich mehr schlaflos als ausgeschlafen. Mich plagen zu viele Gedanken als dass ich auch nur für eine Nacht mal einen klaren Kopf hätte. Nun ja..aber das ich ein anderes Thema und gehört nicht hierher^^

Ich habe bis gerade eben noch einen Film geschaut („Die Geisha“) und versuche nun noch ein mehr oder weniger gutes Kapitel zustande zu bringen, immerhin will ich es heute Mittag noch hochladen.

Musik die ich dazu höre:

*„Orenji no taiyou“ von Hyde und Gackt (aber die neue Live-Version!!!) | diverse Lieder von MUCC und AnCafe (wie würde Aislynn jetzt sagen? AUScafe *gg*) sowie den OST zu MoonChild (*schwärm* *Taschentücher zück*)*

Chapter 6:

„Kimi no baka, omae!“...

Gackt sah den Kleinen zuerst für einige Sekunden verwundert an, es war ganz still in der Küche, nur eine Uhr tickte im Sekundentakt und war Zeichen dafür, dass die Zeit nicht stehen geblieben war.

Doch dann plötzlich lachte Gackt schallend auf.

Er hatte mit vielen Reaktionen von Seiten Hydes gerechnet..aber nicht mit dieser!

Er hatte das ausgesprochene Talent ihn immer wieder aufs Neue hin zu überraschen.

Hyde war einfach nicht berechenbar. Das traf es wohl auf den Punkt.

Als er sich nach seinem Lachkrampf wieder erholt hatte, und sich währenddessen fast an einem Schluck Ramune verschluckt hatte, nahm er nun einen tiefen Atemzug und sprach dann in beherrschter Form: „Hai-chan,...Hai-chan...“, er schüttelte verstärkend zu seiner Aussage den Kopf, „Als ob du nicht schon vorher gewusst hättest, auf was du dich mit mir einlässt.“

Ein unwiderstehliches Lächelnd breitete sich auf dessen Gesicht aus und lies Hyde

verlegen zur Seite schauen.

„Natürlich teile ich mit dir alles, was mir gehört“, sagte der Große weiterhin, „immerhin stehst du mir näher als meine Familie...du BIST meine Familie..wenn auch nicht blutsverwandt.“

Hyde war, während Gackt gesprochen hatte, ins Innere der Küche vorgedrungen wo auch Gackt saß und lehnte sich an die freie Wand, die die Küche vom Wohnzimmer trennte.

Gackts Worte hatten ihn in der Tat überrascht.

Ok...sie waren seit über einem Jahr schon befreundet, hatten schon vieles zusammen erlebt und durchgestanden...doch rechtfertigte all dies Gackts fast schon selbstverständliche Aussage von eben?

Er fasste sich an den Kopf und strich sich eine Haarsträhne aus dem Gesicht.

„Ga-chan...“, begann er seinen Satz, „ich...“

Hyde suchte nach den richtigen Worten, war er doch überhaupt nicht vorbereitet gewesen auf solch eine Situation. „Ich weiß nicht, wie ich es ausdrücken soll...demo..ich freue mich wirklich sehr darüber, wie du denkst. Es kam..ano...“, verlegen kratzte er sich am Kopf, „nur etwas überraschend und nicht erwartet.“ Meinte er verlegen und schaute dem Größeren in die Augen, der in etwas weiterem Abstand immer noch auf dem Stuhl saß und zu Hyde hoch sah.

Nichts lag ihm ferner als Hydes Worte mit einem Lächeln entgegenzutreten, um dann vom Stuhl aufzustehen und sich genau vor ihn zu stellen.

Nun wieder um einiges größer als der Vocal von Laruku betrachtete Gackt ihn genauestens, um ihm dann in frecher Tonlage zu offenbaren:

„Du bist doch jetzt nicht etwa verlegen, Hai-chan?“

Diese Worte reichten aus, um auf Hydes Gesicht eine Rötung zu erzeugen.

Schnell und vor allem ertappt schaute er in eine andere Richtung.

Er wollte versuchen sich abzulenken. Er konnte überall hinschauen..nur nicht in dieses unheimlich gut aussehende Gesicht, das sich ihm vor seiner Nase bot.

Dann sog er tief die Luft ein und blickte den Großen mit seinen dunkelbraunen Augen an. In ihnen spiegelte sich soviel Wärme wider...

Ruhig, aber bestimmt drückte er sein Gegenüber etwas von sich und lächelte ihn lieblich an: „Als könntest du klein Haido in Verlegenheit bringen“, versuchte er gelassen zu sagen, „Ich freu mich halt nur sehr darüber, weil es mir zeigt, wie sehr du mir vertraust.“

Damit hatte Hyde Recht.

Gackt vertraute Hyde wirklich sehr. Er hätte ihm alles erzählt..seine tiefsten Gedanken..seine sehnlichsten Wünsche...

Er hatte nur ein kleines, aber sehr bedeutendes Geheimnis vor dem Kleinen, und das war das unausgesprochene Gefühl, was Gack seit langer Zeit in sich trug...

Diese unerklärliche Aufregung, wenn er wusste, dass er bald Hyde sehen würde.

Die riesige Freude, wenn es denn dann endlich soweit war und er ihn freundschaftlich in die Arme schloss.

Die für ihn fast schon unendlich ergiebigen Gespräche zu dem schwarzhaarigen Vocal...einfach alles was er mit ihm tat...all das bedeutete ihm mehr, als wenn er auf einer Bühne stand und vor ausverkauften Hallen ein Konzert geben konnte.

Es war wichtig im Vergleich zu dem, was dieser Mensch ihm geben konnte...

Dabei wusste Hyde noch nicht einmal von seiner Wirkung auf Gackt.

„Ach Haidoooo~~~...“, Gackt kam auf Hyde zu und wuschelte ihm durch die weichen Haare.

Dieser duckte sich etwas und lies sich diese Wuscheleinheit gefallen. Normal wäre er jetzt ausgerastet. Niemand durfte an seinen Haaren spielen..er konnte es nicht leiden.

Doch wenn Gackt es tat, hatte sich Hyde noch nie beschwert. Wieso?

Meist freute sich der Kleine sogar insgeheim darüber, lächelte, wenn Gackt ihm so seine Zuneigung erwies.

Deshalb kicherte dieser nun lediglich vergnügt auf und schaute ihn dann schmunzelnd an:

„Ok..ich werde jetzt die Pizzen schnell bestellen. Was möchtest du auf deiner drauf haben?“

Gackt lies mit seiner Hand von Hyde ab und verschränkte die Arme voreinander. Dann zog er eine Schnute und nuschte durch seinen Schmollmund: „Eigentlich müsstest du nach mehr als einem Jahr wissen, was ich esse. Ich vertrau dir da voll und ganz. Bestell du nur mal.“

Mit diesen Worten ging er aus der Küche, hinein ins Wohnzimmer, in dem er nun die Rollläden schloss und somit das Zimmer abdunkelte.

Ein Videoabend bei Licht war uninteressant, vor allem, wenn man sich Horrorfilme anschauen wollte.

Man sollte schon für die passende Atmosphäre sorgen. [nicht wahr, Steffi? XXXD]

Plötzlich fiel ihm aber noch etwas ein, und rief in die Küche: „Lass mir aber etwas Grünzeug drauf tun Hai-chan~~~“

Hyde hatte schon die Nummer seiner Lieblingspizzeria gewählt, als er Gackts Wunsch vernahm. Am anderen Ende der Leitung hatte sich noch niemand gemeldet. Deshalb konnte er sich nicht verkneifen Gackt zu erwiedern: „Du und deine andauernden Extrawünsche..gibst dich wohl nie mit dem zufrieden, was du bekommst, hm?“

Er meinte es natürlich freundschaftlich und nicht rügend, Gackt wusste das und war nun sogar stolz drauf. Er lugte mit dem Kopf in die Küche hinein und grinste freudig:

„Hai..Gackt will immer genau DAS haben, was er nicht bekommen kann. Kennst mich doch.“

Verstärkend zu seiner Aussage zwinkerte er ihm zu und verschwand dann wieder im Wohnzimmer, wo er sich auf die große gemütliche Couch fallen lies.

//So lässt es sich leben// dachte er bei sich und schloss kurz die Augen.Ihm ging es verdammt gut...und allein Hyde war schuld daran.

Ahnte der Kleine überhaupt, welche Wirkung er auf ihn hatte? Konnte er es auch nur im Geringsten vermuten?

Er wurde erneut aus seinen Gedanken gerissen als er plötzlich neben sich ein Gewicht auf der Couch spürte.

Hyde hatte sich neben ihn gesetzt und schaute ihn lächelnd an. „Pizza ist bestellt.“, gab er freudig kund.

„Perfekt...“, entgegnete Gackt, „es dürfte ja nicht allzu lange dauern, oder? Immerhin ist es mitten in der Woche und so spät ist es auch noch nicht.“

Hyde nickte ihm zu und meinte dann: „Naja..und selbst wenn es länger dauern würde..mir wäre es egal..hab ja eine gute Unterhaltung und Ablenkung in der Zwischenzeit.“

Mit diesen Worten legte er sich rücklings auf die Couch, mit dem Kopf halbwegs auf Gackts Schoß liegend und unschuldig dreinschauend.

Gackt seinerseits zog eine Augenbraue hoch und betrachtete amüsiert die Situation. „Hast du jetzt etwa schon Angst? Wir haben den Film noch nichtmal angemacht und du kommst schon angekrochen.“

Hyde schaute vertraulich zu ihm hoch und meinte dann leise: „lie..mir war nur etwas kalt...“, dann machte er den Ansatz sich wieder zu erheben, „Darf ich etwa nicht?“

Als Hyde sich weder erheben wollte, drückte Gackt ihn wieder mit sanfter Gewalt zurück in die vorherige Position und säuselte entgegen: „Wieso sollte ich was dagegen haben? Und dass dir kalt ist, kann ich gut verstehen..ich hab selten einen so dünnen Stoff gesehen, wie du ihn heute trägst.“

Mit einer Hand fuhr er ihm über den Bauch, streichelte sanft darüber...natürlich nur, um den Stoff zu begutachten...oder etwa nicht?

Auf jeden Fall lies er dort seine Hand ruhen, als sei es das Normalste auf der Welt. Auch Hyde entgegnete nichts auf diese Geste.

Er hatte die Augen geschlossen und genoss diesen Moment.

Diese Vertrautheit und inneres Wohlbefinden hatte er sehr vermisst. Nur Gackt konnte ihm dieses Gefühl geben. Ihm gab diese Freundschaft sehr viel, musste er doch zugeben, dass er Gackt Camui zu Beginn überhaupt nicht leiden konnte.

Er hielt ihn für einen selbstverliebten, arroganten Sänger, der alles tun würde, um seine eigenen Ziele zu erreichen.

Dies hatte Hyde Gackt sogar schon vor längerer Zeit erzählt, was dieser aber mit einem Schmunzeln abtat und daraufhin meinte, dass er ihn von Anfang an sehr gut leiden konnte. Jedoch war sein Beweggrund für Hyde eher unpassend, hatte Gackt doch tatsächlich gesagt, dass er Hyde süß und knuddelig fand.

Bei diesem Gedanken musste er leise kichern und öffnete dann wieder die Augen, um genau in diesem Moment in die von Camui zu blicken, die sanft auf ihm ruhten.

„Gefällt dir meine Kleidung etwa nicht?“ fragte der Kleinere ihn nun mit einem Schmollmund und blickte zu ihm hoch.

„Ob sie mir nicht gefällt?“, Gackt musste auflachen, „Und OB sie mir gefällt.“ Er beugte sich etwas zu ihm herunter, und hauchte verführerisch: „Am liebsten sehe ich dich in deiner engen schwarzen Lederhose!“

Hyde schaute zu ihm hoch und wurde schlagartig etwas rot, als Gackt ihm diese Worte entgegensäuselte.

Wieso schaffte er es immer wieder, ihn so nervös zu machen? Wieso???

Doch Gackt unterbrach die stille erneut: „Aber von mir aus bleib so liegen bis das Essen kommt. Ist doch schön gemütlich.“

„Naja..heute Mittag war es so schön warm, da wollte ich mich nicht so dick anziehen.“, erklärte sich der Ältere und schloss wieder die Augen. „Dass es wieder gegen Abend frisch werden könnte, habe ich außer Acht gelassen.“

„Haido...ich finde dich in allem schön was du trägst,“ platzte es plötzlich aus Gackt heraus. Er bereute seine unüberlegten Worte jetzt schon..doch sie waren ausgesprochen. //Jetzt schau, wie du da wieder raus kommst...// rügte ihn sein Gewissen und schaute Hyde an, als hätte er nichts Besonderes gesagt.

Hyde hingegen hielt dies zu Gackts Glück wieder für eines seiner Spielchen und stieg prompt darauf ein: „Hey..wenn ich ein Mädchen wäre, würde ich mir spätestens jetzt Gedanken machen, ob du mich ernsthaft anbaggerst. Du schmachtest mich ja richtig an Ga-chan!“

Gackt nahm diese Situation dankbar an und beugte sich erneut etwas mehr über den kleinen Körper unter ihm. „Dabei habe ich noch nicht einmal richtig angefangen...“ kündigte er diabolisch grinsend an und räusperte sich demonstrativ, zeigend, dass gleich ein Vortrag folgen würde.

Dann öffnete er wieder seine Augen, in denen nun ein sehnsüchtiges Glänzen zu sehen war.

„Jede Nacht sehe ich dich in meinen Träumen...bist unerreichbar für mich...“, er lehnte sich ein weiteres mal näher an Hyde, „ Ich könnte ewig nur hier sitzen und in deine wunderschönen Augen blicken..wie Opale funkeln sie mich an, nur soviel kostbarer...“

Um seine Aussagen noch einen Touch zu steigern, streichelte er ihm nun mit einer Hand erneut durch seine Haare, schaute ihn liebevoll an. „ Wenn du nur wüsstest, wie oft ich an dich denke.. Ich...“

Doch weiter kam er nicht, denn er wurde durch das Klingeln an der Haustür unterbrochen.

Hyde, der all die Worte grinsend entgegengenommen hatte, setzte sich nun grummelnd wieder auf und meinte leicht genervt:

„Immer wenn's grad schön spannend wird, werde ich zum Aufstehen gezwungen.“

Mit diesen Worten erhob er sich von der Couch und wies auf die Haustür.

„Ich geh mal schnell unser Essen entgegennehmen. Mach du doch schon mal den Fernseher an. Die Filme liegen dort hinten auf der Kommode.“

□ Fortsetzung folgt ^____^

so...zu mehr habe ich keinen Kopf. Dafür schreibe ich im nächsten Kapitel etwas ausführlicher, ok?

Ach ja..ich kündige hier schon einmal an, dass mehrere nachfolgende Kapitel wohl in die Adult-Spalte rutschen.